

## Niederschrift über die Sitzung

Am Dienstag, 08. Februar 2011 in Gesees, Sitzungssaal

Alle 13 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Hiervon waren 13 anwesend, - entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

<u>Anwesend waren:</u>	<u>Entschuldigt fehlten:</u>	<u>Grund der Abwesenheit:</u>
<p><b>Vorsitzender:</b></p> <p>Sammer Reinhard I. Bgm.</p>		
<p><b>Gemeinderäte:</b></p> <p>Barchtenbreiter Manfred</p> <p>Farnlacher Evelyn</p> <p>Feulner Harald</p> <p>Goldfuß Günter</p> <p>Hacker Lorenz</p> <p>Hahn Alfred</p> <p>Hofmann Claus</p> <p>Nützel Georg</p> <p>Reuschel Günter</p> <p>Schiller Dieter</p> <p>Schneider Roland</p> <p>Küfner Stefan</p>		
<p><b>Schriftführer:</b></p> <p>Sponsel Martina</p>		

**Beschluss:**Lfd. An-  
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

1. Bürgermeister Sammer eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte sowie die Herren Hohlweg und Müller von der Verwaltungsgemeinschaft Mistelbach.

zu TOP 1:

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011 sowie Finanzplan und Investitionsprogramm 2010 – 2014

---

Bgm. Sammer bedankt sich bei den Herren Hohlweg und Müller für ihre Arbeit.

Der Gemeinderat nimmt die Liste der Mitgliedschaften der Gemeinde bei Vereinen und Verbänden zur Kenntnis.

Gemeinderätin Farnlacher fragt nach, ob die Gemeinde beim Bayerischen Gemeindetag doppelt bezahlt. Hierauf erwidert Herr Müller von der Verwaltung, dass an den Dachverband und an den Kreisverband bezahlt wird. Die beiden Verbände haben verschiedene Aufgaben und sind inhaltlich nicht zu vergleichen.

Herr Müller gibt die Änderungen im Haushaltsplan aufgrund der Vorberatung am 26.01.2011 bekannt.

Gemeinderat Hofmann bemängelt, dass der Termin für die letzte Sitzung zweimal verschoben wurde und er an einer so wichtigen Sitzung (26.01.2011) nicht teilnehmen konnte. Dies sollte künftig vermieden werden.

Er bedankt sich bei Bgm. Sammer und der Verwaltung für ihre geleistete gute Arbeit bei der Erstellung des Haushaltsplanes.

Gemeinderat Nützel rügt ebenfalls die Verschiebung der Sitzung.

Er erklärt, dass der Ausbau der GV-Straße Forkendorf-Forstmühle Priorität habe und ein Betrag in den Haushalt eingestellt werden sollte.

Bgm. Sammer erwidert, dass laut Schreiben vom Amt für ländliche Entwicklung in diesem Jahr erst einmal die Planung durchzuführen ist. Der Ausbau wird voraussichtlich frühestens 2012 erfolgen.

Auf Anfrage von Gemeinderätin Farnlacher bezüglich des Radweges

**Beschluss:**

Lfd. Nr.	An- wesend	<b>Beratungsgegenstand - Beschluss</b>	für/gegen
		in Forkendorf erklärt Bgm. Sammer, dass laut Aussage von Herrn Winkler vom ALE diese Maßnahme im Zuge der Dorferneuerung in Forkendorf durchzuführen wäre und derzeit dafür keine Mittel zur Verfügung stehen.	
337	13	Der Antrag von Gemeinderat Nützel, in den Finanzplan für die GV-Straße Forkendorf-Forstmühle 2012 50.000,-- € aufzunehmen wird mit Stimmen abgelehnt.	4 : 9
338	13	Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011. Die Satzung bildet einen Bestandteil der Sitzungsniederschrift.  Der Gemeinderat beschließt den Finanzplan und das Investitionsprogramm 2010 bis 2014.	12 : 1
339	13	<u>zu TOP 2:</u>  Feststellung der Jahresrechnung 2010 <hr/> Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Jahresrechnung 2010 am 26.01.2011 örtlich geprüft. Auf die Prüfungsniederschrift wird Bezug genommen.  Die im Haushalt 2010 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden nachträglich gem. Art. 66 Abs. 1 Satz 2 GO genehmigt, soweit dies nicht bereits in früheren Beschlüssen des Gemeinderates erfolgte.  Die Jahresrechnung 2010 wird mit den in Anlage beigefügten Ergebnissen nach Art. 102 Abs. 3 GO in Verbindung mit § 79 KommHV festgestellt.	13 : 0
340	13	<u>zu TOP 3:</u>  Entlastung zu den Jahresrechnungen 2008 – 2010 <hr/> Die Jahresrechnungen für die Jahre 2008 bis 2010 wurden vom Gemeinderat gem. Art. 103 Abs. 3 GO in Verbindung mit § 79 KommHV festgestellt.	

**Beschluss:**

Lfd. Nr.	An- wesend	<b>Beratungsgegenstand - Beschluss</b>	für/gegen
-------------	---------------	----------------------------------------	-----------

Folglich wird die Entlastung zu den Jahresrechnungen 2008 bis 2010 erteilt.

12 : 0

- Bürgermeister Sammer nimmt wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) an der Beratung und Abstimmung nicht teil. -

zu TOP 4:

Zuschussantrag der Ev. Kirche für Sanierung der Glocken, Zifferblätter, Läuteanlage und Turmzier

---

Der Gemeinderat nimmt den Zuschussantrag der Ev. Kirche vom 10.01.2011 zur Kenntnis.

Die Kirchengemeinde bittet um einen Zuschuss in Höhe von 4.000,-- € (ca. 20 % der Investitionskosten).

Bgm. Sammer erklärt, dass nach seiner Auffassung nicht für alle Maßnahmen ein Zuschuss von 20 % gewährt werden kann. Nach Durchsicht der vorgelegten Angebote betragen die Kosten, die zuschussfähig sind, ca. 18.000,-- €. Er schlägt deshalb einen Zuschuss in Höhe von 3.600,-- € (20 % aus 18.000,-- €) vor.

Gemeinderat Hofmann ist der Auffassung, dass alles Sichtbare auch die Gemeinde betreffen würde. Für die Läuteanlage sollte nur ein Zuschuss in Höhe von 10 % von der Gemeinde übernommen werden.

Gemeinderat Nützel stellt den Antrag, der Kirchengemeinde einen Zuschuss in Höhe von 4.000,-- € zu gewähren.

Gemeinderat Reuschel erklärt, dass bisher bei Baumaßnahmen lediglich 10 % Zuschuss von der Gemeinde gewährt wurden. Er schlägt vor, ausnahmsweise einen Zuschuss von 3.000,-- € zu gewähren, dies sind 15 % der Kosten.

Nach eingehender Diskussion fasst der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

341	13	Der Antrag von Gemeinderat Nützel über einen Zuschuss in Höhe von 4.000,-- € wird abgelehnt.	12 : 1
-----	----	----------------------------------------------------------------------------------------------	--------

**Beschluss:**

Lfd. Nr.	An- wesend	<b>Beratungsgegenstand - Beschluss</b>	für/gegen
		Gemeinderat Reuschel zieht seinen Vorschlag über einen Zuschuss von 3.000,-- € zurück.	
342	13	Die Gemeinderat schließt sich der Argumentation des Bürgermeisters an und gewährt für Sanierung der Glocken, Zifferblätter, Läuteanlage und Turmzier einen Zuschuss in Höhe von 3.600,-- €.	12 : 1
343	13	<u>zu TOP 5:</u>  Zuschussantrag Hummelgauer Heimatbund (Miete evang. Gemeindehaus)	
		Der Gemeinderat nimmt den Antrag vom 16.01.2011 zur Kenntnis.  Bisher wurden von der Gemeinde nur Baumaßnahmen bzw. Investitionen bezuschusst. Zuschüsse auf Mieten können nicht gewährt werden.  Da sich der Antrag des Hummelgauer Heimatbundes auf Zuschuss zur Miete bezieht, wird er abgelehnt.	13 : 0
344	13	<u>zu TOP 6:</u>  Geschwisterermäßigung in Kinderbetreuungseinrichtungen	
		Der Gemeinderat nimmt eine Aufstellung über die Ausgaben der Gemeinde Gesees für die Vorjahre zur Kenntnis.  Im Zeitraum 09-12/2010 sind Kosten in Höhe von insgesamt 1.779,50 € für die Gemeinde Gesees entstanden. Für das gesamte Kindergartenjahr 2010/2011 ist somit mit Kosten in Höhe von ca. 5.000,-- € zu rechnen.  Der Gemeinderat beschließt die Regelung für Geschwisterermäßigung in Kinderbetreuungseinrichtungen beizubehalten.	13 : 0
345	13	<u>zu TOP 7:</u>  Seniorenarbeit in Gesees „Wohnen zu Hause im Alter vor Ort“	
		Bgm. Sammer erteilt Gemeinderätin Farnlacher das Wort.	

**Beschluss:**Lfd. An-  
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Gemeinderätin Farnlacher schlägt vor, einen "Runden Tisch" bzw. einen Arbeitskreis zu bilden. Hieran sollten drei Gemeinderatsmitglieder, Kirchenvorstände und verschiedene Vereinsvorstände teilnehmen.

Im Arbeitskreis könnten Maßnahmen (z. B. Wohnen im Alter zu Hause) erörtert werden, die für die Seniorenarbeit sinnvoll wären.

Bei der Gesprächsrunde können Vorschläge und Meinungen vorgebracht werden, welche Maßnahmen in die Wege geleitet werden sollten.

Bgm. Sammer schlägt vor auch die ILE mit einzubeziehen.

Gemeinderat Nützel und Bgm. Sammer erklären sich bereit, im Arbeitskreis mitzuwirken.

Gemeinderat Nützel schlägt vor, dass das weitere Vorgehen vom Infrastrukturausschuss übernommen wird.

Bgm. Sammer ist der Meinung, dass die älteren Geseeser Bürger gefragt werden sollten, welche Einrichtungen bzw. Maßnahmen sie in Gesees vermissen.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat wie folgt vorzugehen:

Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet, an der Gemeinderätin Farnlacher, Bgm. Sammer, 2. Bgm. Nützel und 1 oder 2 Vertreter der Kirchengemeinde teilnehmen. Den Vorsitz sollte Gemeinderätin Farnlacher führen.

13 : 0

zu TOP 8:

## Anregungen aus der Bürgerversammlung

---

Bgm. Sammer gibt bekannt, dass von 2. Bgm. Nützel ein Protokoll über die Bürgerversammlung vorliegt.

Laut dem vorliegenden Protokoll wurden folgende Punkte angesprochen:

**Beschluss:**Lfd. An-  
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

- a) Günther Gräbner wegen Abrechnung der Grundsteuer A nach alten Flächen
- 

Herr Gräbner berichtete, dass die Grundsteuer A immer noch nach alten Flächen abgerechnet wird, obwohl die Flurbereinigung bereits seit gut 10 Jahren abgeschlossen sei.

Herr Müller erklärt, dass nach Auskunft des Finanzamtes wegen Überlastung noch keine neuen Grundlagenbescheide (Einheitswertbescheid und Messbetragsbescheid) erlassen werden konnten.

In den meisten Fällen dürften sich wegen der geringen Flächen-differenzen auch nur geringe Unterschiede in den Steuerbeträgen ergeben.

In Einzelfällen (z. B. bei Aufgabe von Grundstücken in der Flurbereinigung) kann im Benehmen mit der Verwaltungsgemeinschaft und dem Finanzamt der Grundlagenbescheid geändert werden.

- b) Flurbereinigungswege
- 

Bgm. Sammer gibt bekannt, dass er mit Herrn Winkler vom Amt für Ländliche Entwicklung gesprochen habe. Gegen die Firmen, die die Flurbereinigungswege ausführten, kann kein Gewährleistungsanspruch mehr gestellt werden.

- c) Weg zur Thalmühle
- 

Herr Heinrich Woppmann fragte nach, ob der Weg zur Thalmühle wieder für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann.

Laut Aussage des Landratsamtes wird die vom Eigentümer angebrachte Schranke bis auf Weiteres geduldet.

- d) Der Absatz über die Aussage von Herrn Klaus Naether bezüglich des Zeitungsartikels vor rund 3 Jahren wird zur Kenntnis genommen.

**Beschluss:**Lfd. An-  
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

- e) Anfrage von Herrn Karl-Heinz Bleier wegen Sanierung Heidegasse
- 

Zurzeit werden von der Gemeinde Ausbesserungsmaßnahmen angestrebt. Eine Totalsanierung ist jedoch derzeit nicht vorgesehen.

- f) Anfrage von Herrn Karl-Heinz Bleier wegen Einführung der blauen Tonne für Papier
- 

Die blaue Tonne wurde vom Landratsamt eingeführt. Ferner kann das Papier auch in den zugunsten des Kindergartens aufgestellten Container beim Sportplatz gebracht werden. Der Kindergarten erhält laut Gemeinderat Hofmann zwischen 50,-- und 60,-- € (36,-- €/t) pro Monat.

- g) überfüllte Grüngutcontainer
- 

Das Landratsamt hat zwischenzeitlich größere Container aufgestellt. Diese sind jedoch sehr hoch und können schlecht befüllt werden.

Eine Ortsbesichtigung mit Herrn Hübner vom Landratsamt fand statt. Abhilfemaßnahmen werden derzeit geprüft.

- h) Anfrage von Herrn Heinrich Woppmann wegen Verkauf von Bauplätzen im Baugebiet "Röth Ost II"
- 

Die Bauplätze werden von der Gemeinde veräußert.

- i) Anfrage von Herrn Norbert Hofmann wegen angelieferter Rohstoffe am Recyclinghof
- 

Da das Landratsamt für die Abfallbeseitigung und somit auch für die Recyclinghöfe zuständig ist, hat die Gemeinde keine Einnahmen. Die Gemeinde erhält jedoch einen Personalkostenzuschuss für die Betreibung des Recyclinghofes.

**Beschluss:**

Lfd. Nr.	An- wesend	<b>Beratungsgegenstand - Beschluss</b>	für/gegen
-------------	---------------	----------------------------------------	-----------

- j) Anfrage von Herrn Norbert Hofmann über die Kosten für einen Krippenplatz
- 

Bgm. Sammer erklärt, dass die Kosten nach gebuchten Stunden wie beim Kindergartenplatz berechnet werden.

- k) Der Bitte von Herrn Dieter Voigt, dass sich die Gemeinde für den Erhalt des "alten Stadtbades" in Bayreuth stark machen soll, kann nicht entsprochen werden.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

o. A.

zu TOP 9:

Verschiedenes:

---

- a) Gemeinderat Schneider spricht nochmals den öffentlichen Nahverkehr an:

Dieser Punkt wird in der nächsten Sitzung behandelt.

o. A.

- b) Der von Gemeinderat Nützel angesprochene Punkt bezüglich der Thalmühle wird in der nächsten Sitzung behandelt.

o. A.

- c) Schreiben von Herrn Robert Freiberger vom 08.02.2011 wegen Abstützung der Stützwand am Gemeindehaus in der Weinbergstraße
- 

Herr Freiberger weist darauf hin, dass die vorhandene Abstützungskonstruktion für die Sandsteinmauer marode ist und erneuert oder ergänzt werden muss, um einen Einsturz der Mauer zu verhindern.

Die Angelegenheit wird als TOP in der nächsten GR-Sitzung behandelt.

o. A.